

■ KIRCHBERG: Gewerbeausstellung Kirchberg und Umgebung (GAKU)

«Die GAKU 2026 hat für Besucher/innen viel zu bieten»

OK-Präsident Michael Kummer gibt Auskunft über das vielseitige Programm und die Bedeutung des persönlichen Kontakts

Der Countdown läuft: Am kommenden Freitag, 11. September 2026, fällt um 17.00 Uhr der Startschuss für die Gewerbeausstellung Kirchberg und Umgebung (GAKU) 2026. Während drei Tagen präsentieren sich in der Dreifachsporthalle Grossmatt, im Saalbau Kirchberg und auf der umliegenden Aussenfläche mit grossem Aussteller- und Unterhaltungszelt die vielseitigen Unternehmen, Betriebe und Gewerbler aus Kirchberg und Umgebung der Öffentlichkeit. Selbstverständlich sind auch zahlreiche Gastrobetriebe vor Ort und sorgen für das leibliche Wohl der Besuchenden. Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit zahlreichen Höhepunkten rundet das Angebot ab.

Die Zeitung «D'REGION» unterhielt sich mit Michael Kummer, OK-Präsident der GAKU 2026 und Geschäftsführer der Küffer Elektro-Technik AG in Kirchberg, über die Gewerbeausstellung und die Bedeutung des persönlichen Austauschs.

«D'REGION»: Welchen Stellenwert hat die GAKU im Zeitalter der Digitalisierung für das lokale Gewerbe?

Michael Kummer: Da die Gewerbeausstellung in Kirchberg lediglich alle zehn Jahre stattfindet, ist der Anlass immer etwas ganz Besonderes – und sein Stellenwert dementsprechend gross. Die GAKU bietet Unternehmen und Betrieben die einzigartige Chance, sich der Öffentlichkeit in entspanntem Ambiente zu präsentieren, sich mit der Bevölkerung auszutauschen und in einen Dialog mit bestehenden und potenziellen Kundinnen und Kunden zu treten. Diese Möglichkeit wird ausserordentlich geschätzt. Dies zeigt sich an der grossen Anzahl Anmeldungen: Insgesamt 105 Ausstellerinnen und Aussteller beteiligen sich an der GAKU 2026 – gleich viele wie vor zehn Jahren. Dazu gesellen sich zehn Gastronomiebetriebe. Die zur Verfügung stehende Fläche ist restlos ausgebucht. Leider mussten wir einigen Interessierten eine Absage erteilen.

Das Veranstaltungsformat Gewerbeausstellung hat also nichts von seiner Attraktivität verloren und ist nach wie vor zeitgemäss. Gerade weil heute so vieles online läuft, gewinnt der direkte, persönliche Kontakt zwischen Gewerbetreibenden und Besucherinnen und

Besuchern wieder an Bedeutung. Betriebe, die Lehrlinge ausbilden, nutzen die GAKU zudem gezielt, um die junge Generation anzusprechen und künftige Mitarbeitende zu gewinnen.

«D'REGION»: Der Gewerbeverein Kirchberg und Umgebung feiert im Rahmen der GAKU 2026 sein 155-jähriges Bestehen. Wie ist es dazu gekommen?

Michael Kummer: Ursprünglich plante der Gewerbeverein, im Jahr 2021 das 150-Jahr-Jubiläum mit einem Fest zu zelebrieren. Leider verunmöglichte die Corona-Krise die Durchführung. Deshalb entschied der Gewerbeverein bereits damals, die Feierlichkeiten mit der Gewerbeausstellung zu kombinieren und im Jahr 2026 nachzuholen. Für den Anlass stellt der Gewerbeverein dem Organisationskomitee der GAKU einen grosszügigen Betrag zur Verfügung, der in die Gestaltung des Unterhaltungsprogramms einfließt. Als Ziel wurde definiert, ein tolles, vielseitiges und abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die Bevölkerung auf die Beine zu stellen, das für alle etwas zu bieten hat. Dadurch erhöht sich der Stellenwert der GAKU 2026 zusätzlich.

«D'REGION»: Welche Attraktionen bietet das Unterhaltungsprogramm konkret?

Michael Kummer: Zahlreiche Vereine aus Kirchberg und der Umgebung werden das Publikum mit ihren Auftritten, Darbietungen und Ideen begeistern. Das Schützenchörli Kirchberg, die Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen, die Tambouren Kirchberg, das Schwyzerörgeli Quartett KreGras, verschiedene DJs und die Steelband Burgdorf sorgen für musikalische Farbtupfer. Die Kirchberg-Schützen laden die Besucher/innen zum Laser-Schiessen ein. Die Spieler des SV Wiler-Ersigen stehen den Fans für eine Autogrammstunde zur Verfügung. Der Schwingklub Kirchberg erstellt einen Schwingplatz und bietet Knaben und Mädchen die Chance, ihr Talent im Sägemehl unter Beweis zu stellen. Weiter stehen Tanzdarbietungen der Gruppe Roundabout sowie ein Konzert des jungen Pianisten Naël Herren aus Murten auf dem Programm. Dank der Hoger Jugendarbeit und der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit



Michael Kummer ist der OK-Präsident der GAKU 2026.

Bild: Markus Hofer

kakerlak können sich Knaben und Mädchen bei Spiel und Spass austoben. Die Kita Kinderwelt bietet am Samstag und Sonntag einen Kinderhüte-Dienst an.

Am Freitag- und Samstagabend herrscht bei den Konzerten von JJ's Hausband, Grand Mother's Funck, Squaw und VolXRoX garantiert beste Volksfeststimmung.

Zu den weiteren Attraktionen gehört sicherlich die grosse Tombola, bei der es 1500 tolle Preise im Wert von über 55 000 Franken zu gewinnen gibt. Wer wagt – gewinnt also!

«D'REGION»: Was sind die Stärken des Gewerbes von Kirchberg und Umgebung?

Michael Kummer: Kirchberg und die Region verfügen über eine enorme Vielfalt an Unternehmen, die für Qualität, Kreativität, Kundenorientierung und Ideenreichtum stehen. Der Standort Kirchberg weist eine gute Infrastruktur auf und ist sowohl ländlich als auch städtisch geprägt. Es herrscht eine Kultur des Miteinanders – und nicht des Gegeneinanders. Die Betriebe tauschen sich untereinander aus, suchen nach Berührungspunkten und arbeiten punktuell zusammen. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl spiegelt sich auch an der Gewerbeausstellung wider: Zahlreiche Gewerbetreibende haben zusammen ein Konzept für einen gemeinsamen Auftritt entwickelt und teilen sich einen Stand. Die Opti-

on eines gemeinsamen Auftritts erlaubt es auch Einzelunternehmen, an der GAKU präsent zu sein.

«D'REGION»: Könnten Sie sich vorstellen, in zehn Jahren erneut als Präsident des Organisationskomitees bei der GAKU 2036 mitzuwirken?

Michael Kummer (lacht): Was in zehn Jahren sein wird, lässt sich heute nur schwer voraussagen. Die Erfahrungen, die ich als Präsident des achtköpfigen Organisationskomitees sammeln durfte, waren jedenfalls durchwegs positiv. Die Chemie stimmt, alle zogen an einem Strang und engagierten sich mit viel Herzblut. Unter solchen Voraussetzungen ist man gerne bereit, auch in Zukunft bei der Organisation eines ähnlichen Anlasses mitzuhelfen. Bei der Planung und Konzeption einer Gewerbeausstellung ist allerdings stets eine grosse Portion Kreativität gefragt. Vielleicht ist es deshalb besser, wenn bei der GAKU 2036 neue Köpfe mit neuen Ideen und Visionen die Federführung übernehmen. Dadurch lässt sich sicherstellen, dass das Konzept aus dem Jahr 2026 nicht einfach kopiert wird.

«D'REGION»: Warum ist der Besuch der GAKU 2026 ein Muss?

Michael Kummer: Verfolgt man die gegenwärtigen Nachrichten und Schlagzeilen, gibt es viele Gründe, um wirtschaftlich eher pessimistisch gestimmt zu sein. Mit der Gewerbeausstellung

setzen wir einen positiven Gegenpol und blicken zuversichtlich nach vorne. Die eindrückliche Leistungsschau der 105 Ausstellerinnen und Aussteller zeigt, dass das hiesige Gewerbe fit für die Zukunft ist. Die mit viel Engagement und Kreativität aufgebauten Stände erweisen sich als Blickfang, laden zum Verweilen ein und wirken inspirierend. Die Gewerbetreibenden stellen spannende Angebote, Produkte und Dienstleistungen vor, beantworten Fragen und freuen sich auf anregende Gespräche. Beim gemütlichen Rundgang durch das grosszügige Ausstellungsgelände gibt es viel zu sehen und zu entdecken.

Die Ausstellung dient auch als Treffpunkt für Jung und Alt sowie für Gross und Klein. Die Fläche zwischen dem Saalbau, der Dreifachsporthalle Grossmatt und dem Parkplatz wird zur grossen Begegnungszone avancieren. Das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm verleiht dem Anlass Volksfestcharakter. Die zehn Gastrobetriebe bieten zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten an, um den kleinen und grossen Hunger zu stillen und sorgen für Gaumenfreuden.

Kurz: Die GAKU 2026 hat für Besucherinnen und Besucher aus nah und fern viel zu bieten. Es lohnt sich, einen schönen Tag zu verbringen, sich ausgiebig Zeit zu nehmen, um die Vielfalt zu bestaunen und die gute Stimmung zu geniessen.

«D'REGION»: Worauf freuen Sie sich persönlich am meisten?

Michael Kummer: Ein Höhepunkt wird für mich sicherlich der erste Rundgang bei der Eröffnung am kommenden Freitagnachmittag sein. Ich bin selber gespannt, was sich die Ausstellenden im Detail alles einfallen liessen und wie die Stände gestaltet sind. Zudem freue ich mich, viele bekannte Gesichter zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und mit den zahlreichen Helferinnen und Helfern, Gewerblern, Gästen, Vereinsmitgliedern und Besuchenden ins Gespräch zu kommen. Die Küffer Elektro-Technik AG wird sich an der GAKU für einmal als Gastronomin versuchen und eine grosse Bar betreiben – ich freue mich, als Barkeeper neue Erfahrungen zu sammeln und selbst aktiv Teil dieses tollen Anlasses zu sein.

Interview: Markus Hofer